



**EINLADUNG ZUM SYMPOSIUM**

# **60 JAHRE INTERNATIONALES GEOPHYSIKALISCHES JAHR**

**VERANSTALTET VON DER KOMMISSION FÜR ASTRONOMIE  
UND DER KOMMISSION FÜR GEOWISSENSCHAFTEN**

**VERANSTALTER:**

Kommission für Astronomie und Kommission für Geowissenschaften  
der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

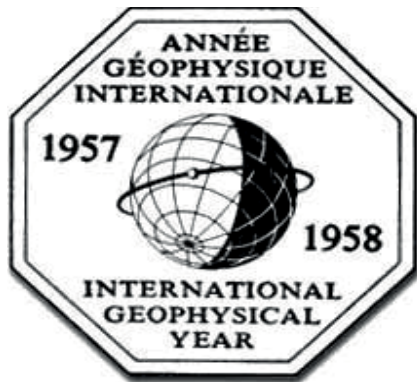
**KONTAKT:**

Dr. Andrea Berger  
Kommission für Astronomie und Kommission für Geowissenschaften  
der Österreichischen Akademie der Wissenschaften  
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien  
T: +43 1 51581-3630  
andrea.berger@oeaw.ac.at

**ANMELDUNG** erbeten bis 13.10.2017 an: andrea.berger@oeaw.ac.at

Titelbild: Digital copy of the Apollo 17 full-Earth photograph |  
© NASA/Goddard Space Flight Center Scientific Visualization Studio

# PROGRAMM



Das Internationale Geophysikalische Jahr (IGJ) 1957 war eine Fortsetzung der beiden Internationalen Polarjahre 1882/1883 und 1932/1933. Das IGJ dauerte dann nicht nur ein Jahr, sondern 18 Monate, vom 1. Juli 1957 bis 31. Dezember 1958 und es beteiligten sich Wissenschaftler aus 67 Nationen daran. Das IGJ war dann auch nicht nur auf die Polargebiete beschränkt, sondern diente zur weltweiten Forschung auf allen Gebieten der Geophysik, wie zum Beispiel Sonnenforschung, Seismologie, Glaziologie, Geomagnetismus, Meteorologie, Ozeanografie, Ionosphäre, kosmische Strahlung.

Die Jubiläumsveranstaltung an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften stellt eine Kooperation der Fachgebiete Geowissenschaften, Astronomie und Weltraumforschung dar, lässt die wichtigsten Erkenntnisse des IGJ 1957 Revue passieren und bringt eine Zusammenfassung der daraus hervorgegangenen Entwicklungen und Forschungen bis heute.

- 13.30–13.45** **Begrüßung und Eröffnung**  
**Anton Zeilinger** | Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
- 13.45–14.00** **Einführung und Moderation**  
**Christian Köberl** | Obmann der Kommission für Geowissenschaften der ÖAW, Generaldirektor des Naturhistorischen Museums Wien, Universität Wien, Department für Lithosphärenforschung
- Vorträge**
- 14.00–14.45** **Reinhard A. Krause** | Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven  
*Der Weg zum Internationalen Geophysikalischen Jahr (IGY) – was war, was blieb?*
- 14.45–15.30** **Karl-Heinz Glaßmeier** | TU Braunschweig, Institut für Geophysik und extraterrestrische Physik  
*Die Aufhebung der Enge – Das Internationale Geophysikalische Jahr im Lichte moderner Magnetosphärenphysik*
- 15.30–16.15** **Hans Sünkel** | TU Graz, Institut für Geodäsie, ÖAW  
*Das Schwerefeld der Erde*
- 16.15–16.45** KAFFEEPAUSE
- 16.45–17.30** **Lev Zelenyi** | Institut für Weltraumforschung der Russischen Akademie der Wissenschaften, Moskau  
*IGY Implications for the Soviet Space Program – International scientific cooperation in times of Soviet political thaw* (Vortrag in englischer Sprache)
- 17.30–18.15** **Georg Kaser – Michael Kuhn** | Universität Innsbruck, Institut für Atmosphären- und Kryosphärenwissenschaften  
*Die Gletscher des Rofentals und die Eisschilde – eine Zeitreise durch vier Internationale Polarjahre und das IGY an die gegenwärtige Forschungsfront*
- 18.15–19.00** **Helmut O. Rucker** | Obmann der Kommission für Astronomie der ÖAW, Universität Graz, Institut für Physik  
*Vorstoß in das äußere Sonnensystem*
- 19.00–19.30** **Allgemeine Diskussion**

Im Anschluss wird zu einem kleinen Empfang in der Aula der ÖAW eingeladen.